

GAMETIME

08/2025-26

#55

SIMON KRAJCOVIC



VS

SBB Baskets

Abbott

DVAG

Licher

ROTH
ENERGIE

neusehland

Volksbank
Mittelhessen



INHALT

Vorwort	3
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	5
Mannschaftsaufstellung // SBB Baskets	6
Vorbericht // SBB Baskets	8
News	11
Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2025/26	26
Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2025/26	27
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	28
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	31



IMPRESSUM

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

FABRIK19 AG

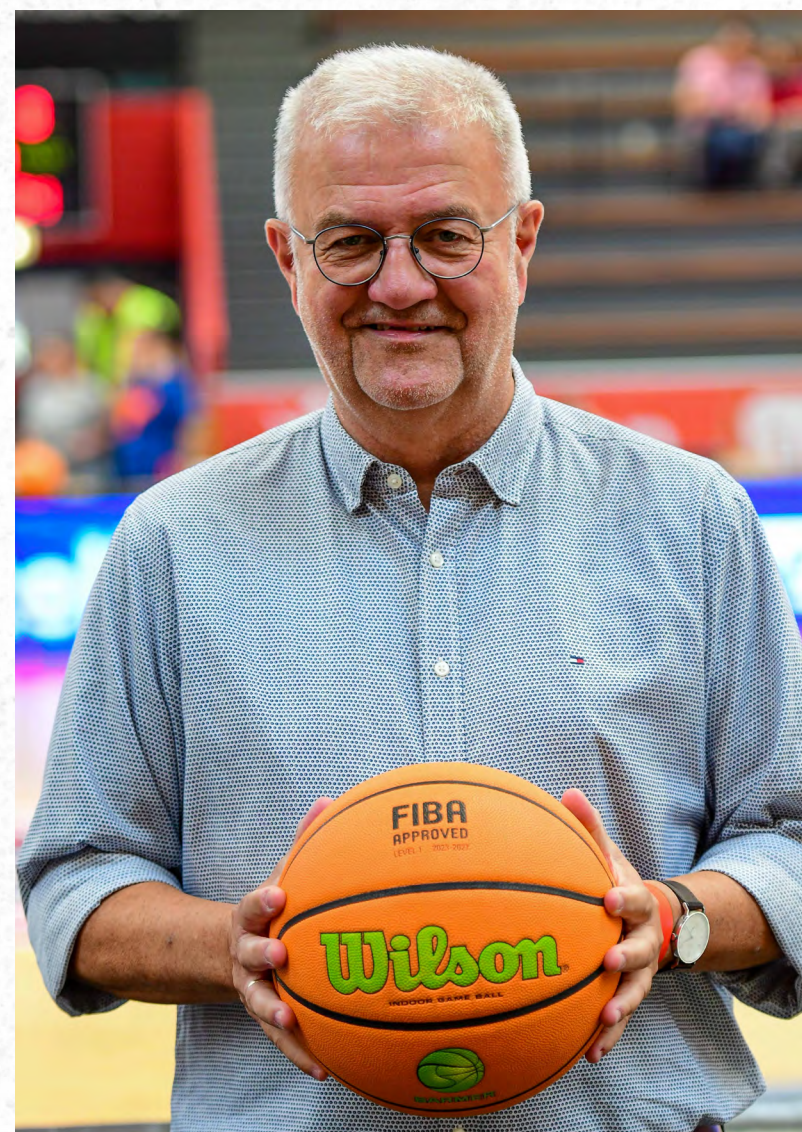
Liebe Freunde unserer GIESSEN 46ers,

es geht aufwärts! Nach zwei Niederlagen bei den Artland Dragons (100:107) und gegen die BG Göttingen (61:83) - die eine unglücklich, die andere unerwartet deutlich - hat unsere Mannschaft als Gast der Nürnberg Falcons BC gezeigt, dass sie besser ist als ihr momentaner Tabellenstand. Der 74:64-Erfolg fiel am Ende nicht deutlich genug aus, da die Jungs um unseren Kapitän Robin Benzing bereits wesentlich deutlicher und teilweise mit knapp 20 Punkten in Führung lagen.

Drei der vier Viertel gingen an uns, der Start war perfekt, die Defense stand. Und mit Till Gloger sowie Devon Goodman machten zwei unserer Profis, die bislang eher ein wenig unter dem Rader agierten, nachhaltig auf sich aufmerksam.

Der Auftritt im Frankenland hat Hoffnung gemacht, dass wir zum Ende der Vorrunde, die in einer guten Woche in Koblenz endet, doch noch rechtzeitig in die Spur gefunden haben. Gegen Aufsteiger SBB Baskets Wolmirstedt wollen wir diesen positiven Trend am Samstag (19 Uhr) mit eurer Unterstützung natürlich fortsetzen.

**Euer Pressesprecher
Alexander Fischer**



Die Partie des 16. Spieltags wird live und on demand auf Sporteurope.tv gestreamt.

Tip-Off: Sa. 03.01.2026 19.00 Uhr

LET'S GO, GIESSEN!

**Ihre / Eure
GIESSEN 46ers**



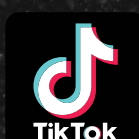
/company/giessen46ers



facebook.com/GIESSEN46ers



@giessen_46ers



@giessen_46ers



APP [App Store] [Google Play]



www.giessen46ers.de



TRADITION IST 1846.

**NATUR IST
UNSER BIER!**



AUS DEM HERZEN DER NATUR.



GIESSEN 46ers

	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
1 Daniel Norl	PG, SG	188 cm	1995	GER/USA	
3 Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
5 Devon Goodman	PG	183 cm	1997	USA	
7 Kyle Anthony Castlin	SG	193 cm	1996	USA	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
14 Luis Elias König Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	PF	200 cm	2006	GER	
18 Till Gloger	C	204 cm	1993	GER	
24 Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER/CAM	
47 Abu Kigab	SF	201 cm	1998	CAN/SUD	
55 Simon Krajcovic	PG	185 cm	1994	SVK	
HC Branislav Ignjatovic			1966	GER/SRB	
AC Nikola Stanic			1985	SRB	



SBB Baskets Wolmirstedt

	P	Größe	Geb.	Nat.
0 Joshua Bonga	SG, SF	190 cm	2005	GER
1 Trey Thompson Stewart	SG	188 cm	2001	USA
2 Travis Henson	SF, PF	199 cm	1999	USA
4 De‘Vondre Malik Perry	PF	196 cm	1999	USA
6 Martin Bogdanov	PG, SG	186 cm	1992	GER
7 Daivien Latrell Williamson	PG	185 cm	2000	USA
8 Lennard Winter	SG, PG	195 cm	2000	GER
9 Joryam Saizonou	PG, SG	190 cm	2002	NLD
10 Modestas Paulauskas	PF, C	210 cm	1995	LTU
18 Matthew Lane	C	216 cm	2002	USA
21 Benjamin Koppke	PF, C	205 cm	2005	GER
24 Nigel Pruitt	SF	200 cm	1994	USA
28 Alieu Ceesay	SF	196 cm	1997	GER
34 Fabien Kondo	PF, C	201 cm	2002	GER
35 Matthias Fichtner	PF	197 cm	1998	GER
91 Michael Hughes	C	203 cm	1998	USA
HC Eiko Potthast				GER
AC Marius Gumpert				GER
AC Leon Hoppe				GER

BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de



Respekt vor Wolmirstedt

Mit dem Aufsteiger gastiert am Samstag (19 Uhr) eine Mannschaft bei den GIESSEN 46ers, die inzwischen in der ProA angekommen ist

Es sind Weihnachtsferien in Deutschland. Die mögen die Profis der GIESSEN 46ers. Sie haben zwar ein strammes Programm in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA mit vier Spielen in 15 Tagen und deshalb kaum Zeit für Besinnlichkeit, sie können aber ihre Heimspielstätte, die Osthalle, durchgängig nutzen. Vernünftige Umkleidekabine, funktionierender Wurfautomat, ein Parkett, das nicht den Ball schluckt – und vor allem behagliche Temperaturen! Raus aus den Leggings, Sweatshirt in den Rucksack, weg mit der Mütze. Wenn Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer Urlaub machen oder zumindest zu Hause bleiben, blühen die Spieler des Altmeisters auf.

Anachronismus der Begebenheiten: Waren in den eiskalten Rivers noch alle fit, so mussten sich nach dem letzten 74:64-Erfolg als Gast der Nürnberg Falcons BC gleich zwei Männer grippekrank vom Training abmelden. Erst fiel Center Jonathan Maier aus, dann blieb Pointguard Devon Goodman zu Hause. Doch sowohl an Silvester als auch an Neujahr, als die Mannschaft jeglichen größeren Feierlichkeiten abschwor, um sich in anstrengenden Ein-

heiten auf die Partie am Samstag (19 Uhr) gegen die SBB Baskets Wolmirstedt vorzubereiten, waren alle wieder an Deck.

„Gottseidank“, so Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic, der zwischen 2025 und 2026 mit seiner Frau Gordana kurz zu Freunden nach Dortmund entschwunden war. „Es ist wichtig, dass wir alle Mann an Deck haben, denn Konkurrenz belebt das Geschäft.“ Womit der 59-Jährige auch Daniel Norl meint. Der Ex-Bremerhavener war bei der 61:83-Niederlage gegen die BG Göttingen umgeknickt, hatte im Frankenland mit einem dicken linken Knöchel pausieren müssen, nahm am Dienstag aber wieder das Teamtraining auf. Um zu helfen, dass die 46ers mit einem Erfolg gegen den Neuling die Playoff-Plätze absichern, um den Aufwärtstrend fortzusetzen, um die aufkommende Kritik im Keim zu ersticken und um zu zeigen, dass der auf Rang sieben stehende Altmeister noch lange nicht abgeschrieben ist.

„Wir haben in Nürnberg endlich einmal von der ersten bis fast zur letzten Minute konstant und hart verteidigt, haben den Ball laufen lassen, haben mit Herz und Auge gespielt und haben Selbstbewusst-

sein demonstriert“, sah „Frenki“ Ignjatovic über weite Strecken viele Inhalte seiner serbischen Basketball-Schule: Starke Betonung auf Teamplay, Ballzirkulation und ein kollektives Spiel statt individueller Dominanz, mit hoher Intelligenz und großer Vielseitigkeit.

Und mit einem Big Man Till Gloger, der mit 21 Punkten seinen Saison-Höhepunkt hatte. Mit Go-to-Guy Simon Krajcovic, der großartig verteidigte. Mit seinem Backup Devon Goodman, der endlich in Gießen angekommen ist. Mit Capitano Robin Benzing, der uneigennützig agierte. Mit Roland Nyama, der nach seinem Corona-Rückschlag wieder ein Faktor ist. Und mit Luis König Figge, der sich ins Gemetzel warf.

Der Aufwärtstrend war auch bitter nötig, denn mit den SBB Baskets Wolmirstedt kommt eine Mannschaft nach Gießen, die bislang auf der bundesdeutschen Basketball-Landkarte eine Unbekannte war, die sich inzwischen im Unterhaus aber Respekt verschafft hat. Von den letzten acht Partien haben die im Laufe der Saison runderneuerten Männer aus Sachsen-Anhalt vier gewonnen und dabei besonders zuletzt beim 99:88 gegen die VfL SparkassenStars Bochum überzeugt. Mit 5:10-Siegen liegen sie auf Rang 14, was „Frenki“ Ignjatovic nicht überrascht: „Sie haben den Übergang von der ProB in die ProA gemeistert und inzwischen auch eine konkurrenzfähige Mannschaft.“

Seine Worte richtet der 46ers-Strategen vor allem auf US-Powerforward De’Vondre Perry, den er für den „entscheidenden Faktor“ im Spiel der Mannschaft von Coach Eiko Potthast hält. Das Kraftpaket spielte in der Saison 2022/23 für die Artland Dragons (17 Punkte und sieben Rebounds bei Stefan Fundics Buzzerbe-

ater zum 82:81, acht Rebounds bei der 83:82-„Revanche“ im Quakenbrück ein halbes Jahr danach). Im November kam der 26-Jährige aus der Dominikanischen Republik vor die Tore Magdeburgs. In seinen bisher fünf Partien stand er im Schnitt satte 34 Minuten auf dem Feld, markierte zehn Punkte und sammelte sieben, beim 87:74-Sieg in Paderborn sogar 15 Rebounds ein.

Auch zu beachten: Der aus Japan verpflichtete US-Center Michael Hughes II, der zuzupacken weiß (zwölf Rebounds gegen Bochum, elf gegen Kirchheim) und der in seinen acht Einsätzen fast immer zweistellig abschloss. Die beiden US-Boys Trey Stewart und Daivien Williamson (regelmäßig über 20 Punkte) lenken das Spiel der SBB Baskets. Der ehemalige Nürnberger Martin Bogdanov, der schon in der fünften Saison in Wolmirstedt spielt, bringt es als Small Forward schon mal auf zehn Assists (wie gegen Bochum) oder 19 Punkte (wie bei der Niederlage gegen Bayreuth). Und auch Alieu Ceesay ist jederzeit in der Lage, mal 17 Punkte wie gegen die Artland Dragons oder sieben Abpraller wie gegen Münster und Kirchheim einzusammeln.

Auf die langfristig verletzten Akteure Lenard Winter, Ben Köhler, Modestas Paulauskas, Travis Henson und Joshua Bonga muss der Aufsteiger aus der 12.000 Einwohner zählenden Kleinstadt im Landkreis Börde weiterhin verzichten. Was jedoch nichts daran ändert, dass die GIESSEN 46ers jenem Team, das den führenden deutschen Anbieter für Löschwasservorratsbehälter (SBB) als Namenssponsor hat, ordentlich Feuer machen möchte.

Heimsieg feiern – Gutscheine gewinnen!

Newsletter
abonnieren &
46 × 46 €
Gutscheine
gewinnen!



neusehland
neu sehen. neu hören.

Am 9.11.2025 lohnt sich das Mitfiebern doppelt: Feiert unser Team einen Heimsieg, verlost Neusehland unter allen neuen Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten 46 Einkaufsgutscheine im Wert von je 46 €. Einfach über den QR-Code anmelden und mit ein bisschen Glück gewinnen!

Teilnahmebedingungen auf der Landingpage.

Über 45-mal in und um Hessen –
auch in deiner Nähe.



neusehland.de





Viktor Kovacevic kehrt zurück

Serbisches Kraftpaket wird den GIESSEN 46ers noch nicht heute in Nürnberg, aber vielleicht zum Rückrunden-Auftakt zur Verfügung stehen

Nach-weihnachtliche Bescherung bei den GIESSEN 46ers, denn Viktor Kovacevic kehrt an die Lahn zurück! Noch sind nicht alle Formalitäten geklärt, noch ist der Medizin-Check nicht absolviert, noch ist der Powerforward nicht in Deutschland angekommen, doch hofft „Frenki“ Ignjatovic auf eine Rückkehr seines serbischen Landsmannes in der ersten Januar-Woche. „Wenn alles mit der Botschaft geregelt ist, so können wir ihn hoffentlich zum Rückrunden-Start Mitte Januar erstmals einsetzen“, freut sich der Gießener Cheftrainer auf das Comeback jenes Profis, den er als den „vermeintlich besten Verteidiger der Liga“ einstuft.

„Er stand Ende der vergangenen Saison auf unserem Zettel ganz oben, er entschied sich aber dann dafür, europäisch zu spielen. Das mussten wir akzeptieren. Dass er nun, in einer für uns schwierigen sportlichen Situation, zu uns zurückkommt, ist für uns eine große Ehre. Er hat auf allen Seiten des Courts große Qualitäten. Seine Rückkehr wird uns einen Schub versetzen“, ist sich der 59-Jährige, in Personalunion auch Sportlicher Leiter des Altmeisters, sicher.

Nach einer Spielzeit 2024/25, die mit dem Einzug ins Playoff-Halbfinale (1:3 gegen

Science City Jena) endete, zog es Viktor Kovacevic zu BC Slovan Bratislava in die Slowakei. In der dortigen „Tipos-SBL“ absolvierte der 26-Jährige 13 Partien, in denen er in durchschnittlich knapp 22 Minuten auf acht Punkte und vier Rebounds kam. Darüber hinaus stand er in sieben Spielen in der „European North Basketball League“, einer 26 Teams umfassenden Liga aus Nord-, Mittel- und Osteuropa, auf dem Parkett. Dort brachte er es auf im Schnitt sechs Punkte und drei Rebounds in rund 19 Minuten.

„Ich freue mich riesig, bald wieder in Gießen auflaufen zu können“, ließ der Powerforward, der einen Vertrag bis zum Saisonende unterschrieben hat, aus seinem Heimaturlaub in Belgrad verlauten. „Als Branislav Ignjatovic vor einigen Tagen anrief, musste ich nicht lange überlegen. Wir wollen aufsteigen, dazu möchte ich meinen Teil beitragen.“

Der Abgang von Viktor Kovacevic im vergangenen Sommer war ein großer Verlust für die 46ers. Der 2,03 Meter große und 100 Kilogramm schwere Powerforward stand in allen 34 Hauptrunden-Beggnungen auf dem Feld. Bei fast 24 Minuten Einsatzzeit brachte er es im Schnitt auf zehn Punkte und sechs Rebounds. „Er hat unser Spiel getragen. Dass wir gera-

de in der Defense so gut aufgestellt waren, hatte viel mit Viktor zu tun. Er ist ein Klasse-Verteidiger, also genau der Mann, der uns zurzeit fehlt“, ist „Frenki“ Ignjatovic froh, zum Jahreswechsel personell noch einmal nachrüsten zu können.

Das heutige Duell bei den Nürnberg Falcons BC (18.30 Uhr, KIA Metropol Arena) wird sich Viktor Kovacevic noch von zu Hause aus im Fernseher anschauen müssen. „Alles auf null, wir tun gut daran, nicht an Vergangenes zu denken, sondern in die Zukunft zu schauen, schließlich stehen noch 20 Spiele auf dem Programm“, wollte Luis König Figge das 61:83 gegen die BG Göttingen am Tag vor Heiligabend schnell abhaken.

Schließlich wartet am 15. Spieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA mit den Franken ein Team auf die GIESSEN 46ers, das nicht zu unterschätzen ist. Von den letzten acht Partien gewannen die Schützlinge von Coach Ralph Junge immerhin sechs, so dass Nürnberg in der Tabelle inzwischen als Achter sogar an den Lahnstädtern, die mit sieben Siegen bei ebenfalls sieben Niederlagen auf Platz zehn abgerutscht sind, vorbeiziehen konnte.

Leistungsträger der Männer aus der Heimatstadt des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder sind die US-Big-Man Brandon Chatfield und Trevor Baskin (beide im Schnitt 14 Punkte und sieben Rebounds), die von den Routiniers Julius Wolf (neun Zähler, fünf Abpraller) und Lars Lagerpusch unterstützt werden. Allerdings: Beide Letztgenannten fehlten den „Falken“ kurz vor Weihnachten beim 82:76-Erfolg in Leverkusen krankheits- bzw. verletzungsbedingt.

Den Aufbau regeln Vincent Friederici (14 Punkte) und der ehemalige Gießener Tim Köpple, der sich in seinen fünf Jahren in der Noris prächtig entwickelt hat und der jederzeit in der Lage ist, auch mal sieben, acht oder neun Assists zum Gelingen beizusteuern. Und von den Flügeln treffen Evan Taylor (14 Punkte) und Carter Whitt (7), so dass Coach „Frenki“ Ignjatovic warnt: „Alles geht nur über eine funktionierende Defense. So schlecht wie gegen Göttingen treffen wir schließlich nicht jeden Tag ...“

Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

Ihr Partner für Immobilien Gutachten

Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de



- ✓ Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- ✓ Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- ✓ Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- ✓ Bewertungen von Projektentwicklungen
- ✓ Markt- und Standortanalyse
- ✓ Energieausweis
- ✓ Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

 **WERTMAXX**
Wertermittlungsgesellschaft mbH



„Es läuft besser, als ich gedacht hatte“

Ex-46ers-Big Man Domagoj Vukovic ist in seiner kroatischen Heimat mit KK Dubrava in der Liga und auf europäischer Ebene erfolgreich

Nur wenige Tage nach seinem Abschied von den GIESSEN 46ers hat Domagoj Vukovic nicht nur einen neuen Club gefunden, sondern auch schon seine ersten drei Partien absolviert. „Es läuft besser, als ich gedacht hatte“, ließ der Big Man aus seiner kroatischen Heimat, wo er inzwischen für KK Dubrava, einem von vier Erstligisten aus der Hauptstadt Zagreb, aufläuft.

„Wir haben zurzeit einen Lauf“, berichtet der 32-Jährige, dessen neues Team in der European North Basketball League schon einen Tag nach Bekanntgabe seines Engagements einen 72:67-Erfolg gegen den griechischen Vertreter Iraklis Thessaloniki feierte. Domagoj Vukovic stand 22 Minuten auf dem Parkett, markierte vier Punkte und sammelte sieben Rebounds ein. KK Dubrava führt die Tabelle der Gruppe C vor dem lettischen Vertreter Rigas Zelli, Iraklis und dem bulgarischen Club Spartak Pleven an.

Drei Tage vor Heiligabend siegte KK Dubrava in der kroatischen Premijer Liga gegen KK Alkar mit 93:64, ehe dem 2,08-Meter-Mann zwischen den Jahren bei seinem Ex-Club KK Cibona ein überraschender 81:75-Erfolg glückte. Gegen Alkar stand Vukovic 14 Minuten auf dem Parkett und steuerte elf Punkte zum Gelingen bei, bei Cibona waren es ebenfalls elf Zähler in rund 18 Minuten Einsatzzeit. In der zwölf Teams umfassenden Tabelle liegt KK Dubrava mit nun fünf Erfolgen aus 13 Partien auf Rang neun.

„Es war ein tolles Jahresende für mich“, ist Domagoj Vukovic froh, wieder in Kroatien gelandet zu sein und auf ein Angebot eines Clubs von den Philippinen verzichtet zu haben.

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](https://www.wilson.com)



WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.

 **eGAL**



nele.ai

**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai



BUNTE BÜHNE BASKETBALL [49]

Zwei neue Trainer in Bayreuth, ein neuer Geschäftsführer in Koblenz, ein neuer Generalbevollmächtigter in Tübingen

Nur eine Woche nach der 84:95-Niederlage bei den **GIESSEN 46ers** und wenige Stunden nach der 72:78-Enttäuschung im Heimspiel gegen die **Tigers Tübingen** hat der **BBC Bayreuth** Cheftrainer **Florian Wedell** von seinen Aufgaben entbunden. Die Oberfranken reagierten mit diesem drastischen Schritt auf die aktuelle sportliche Situation und drei Niederlagen in Serie. Ziel der Freistellung sei es, einen „neuen Impuls für die weitere sportliche Entwicklung“ zu setzen, heißt es in einer offiziellen Mitteilung des Vereins. Die Niederlage gegen die Tigers Tübingen schien das Fass letztlich zum Überlaufen gebracht zu haben. In der hart umkämpften Liga sieht die Vereinsführung die gesteckten Ziele offenbar gefährdet. In der Übergangsphase setzt der Club auf vereinsinterne Lösungen. Die bisherigen Assistenztrainer **Lukas Hofer** und **Nils Scheller** haben das Amt von Wedell übernommen, konnten aber die 80:88-Niederlage als Gast der **VfL Sparkassen-Stars Bochum** nicht verhindern. Es war die sechste Niederlage im siebten Spiel in Folge. Während Hofer und Scheller nun versuchen, die Mannschaft taktisch und mental neu auszurichten, was ihnen am Samstag beim Overtime-83:82 gegen die **Uni Baskets Münster** schon ansatzweise gelang, arbeiten die Verantwortlichen

im Hintergrund an einer langfristigen Lösung. Sie wollen zeitnah bekanntgeben, wer den BBC Bayreuth aus der Abstiegszone führen soll.
.....
Nicht nur sportlich, sondern auch am grünen Tisch haben die Wagnerstädter einen Rückschlag hinnehmen müssen. Denn die **Spielleitung der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA** wies nun einen Protest ab, den Bayreuth unmittelbar nach der 89:90-Niederlage Ende November im Frankenderby bei den **Nürnberg Falcons BC** eingelegt hatte. Die Gäste hatten den Protest damit begründet, dass die Schiedsrichter kurz vor Schluss einen Foulpfeiff aberkannt und Bayreuth damit die Chance genommen hatten, zwei Freiwürfe zu bekommen. Der BBC pochte auf eine Neuansetzung. Die Spielleitung begründet ihre Entscheidung nun damit, dass der Protest der Oberfranken weder zulässig noch begründet sei. Im vorliegenden Fall hatten die Refs gemeinsam festgestellt, dass die Spielzeit beim Foulkontakt bereits abgelaufen war, das Foul war somit also nicht zu werten. Es handelt sich nach Auffassung der Spielleitung um eine unanfechtbare Tatsachenentscheidung. In der Bayreuther Begründung wurde zudem ein Fehler in der Zeitkontrolle im selben Angriff moniert. Gegen diesen legte

der BBC jedoch keinen Protest ein, bevor die Spieluhr wieder in Gang gesetzt wurde. Die Zeiteinstellung war somit ebenfalls nicht mehr anfechtbar.

.....
Schon wieder einen neuen Geschäftsführer haben die **EPG Baskets Koblenz** präsentiert. Ab dem 1. Januar 2026 wird mit **Christian Roth** ein erfahrener Industriemanager die geschäftlichen Belange der Männer vom Deutschen Eck übernehmen. Der 43-Jährige löst den ehemaligen GIESSEN-46ers-Pressesprecher **Sascha Schneider** ab, der den Verein auf eigenen Wunsch verlässt. Schneider hatte den Job in Koblenz erst seit einem Jahr inne. „An Christian Roth schätze ich besonders, dass er sehr prozessorientiert arbeitet und im besten Sinne des Wortes sportverrückt ist. Er hat jahrelang als Abteilungsleiter bei Canyon eine große Organisation geleitet und ist insofern mit organisatorischen und planerischen Prozessen bestens vertraut“, freut sich **Thomas Klein** (Vorstand Sport und Marketing) laut einer club-internen Pressemitteilung auf die Zusammenarbeit.

.....
Indes stemmen sich die **Bayer GIANTS Leverkusen** mit Händen und Füßen gegen den Abstieg. Nach inzwischen neun Niederlagen in Folge kehrt **Hansi Gnad**, der sich Mitte November aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit nehmen musste, in die Verantwortung zurück. Der Europameister von 1993 nimmt zu Beginn des neuen Jahres seine Tätigkeiten wieder auf, allerdings in veränderter Form. Seine Funktion als Sportdirektor wird Gnad behalten, zudem wird er sich als Teammanager künftig noch mehr um organisatorische Angelegenheiten rund um die Mannschaft kümmern. Den Posten als Co-Trainer gibt der frühere DBB-Kapitän hingegen auf eigenen Wunsch ab. An dieser Stelle kehrt mit **Philipp Stachula** ein alter Bekannter zurück an die Seitenlinie. Er war zuletzt Headcoach des Leverkusener U19-Teams in der NBBL. Nun steigt er an der Seite von Cheftrainer **Michael Koch** wieder als Assistenz-Coach ein.

.....
Eingestiegen ist auch **Larry Thomas** bei den **Tigers Tübingen**, die damit auf

die Verletzung von Pointguard **JaCo-bi Wood** (Stressfraktur) reagiert haben. Der 32-Jährige wechselt ablösefrei vom kosovarischen Erstligisten **Golden Eagle Ylli** in die Neckarstadt und erhält bei den Schwaben einen Vertrag bis zum Ende der laufenden Saison. Bei der 86:101-Over-time-Niederlage als Gast der **Eisbären Bremerhaven** stand Thomas noch nicht im Aufgebot der „Raubkatzen“.

.....
Diese haben auch hinter den Kulissen personell nachgebessert und **David Keckeis** als neuen General Manager vorgestellt. Der 31-Jährige bringt bereits Erfahrung aus dem Profisport mit. Beim Eishockey-Zweitligisten **Ravensburg Towerstars** verantwortete Keckeis bis zuletzt die Gesamtvermarktung und zeichnete unter anderem für die Aufgabengebiete Kommunikation, Sponsorenbetreuung, Merchandising, Ticketing und Social Media verantwortlich. Zudem leitete der gebürtige Österreicher die Heimspiel- und Eventorganisation und führte die Geschäftsstelle – alles Fähigkeiten, die für den Tübinger Basketball-Zweitligisten laut eigener Pressemitteilung „von zentraler Bedeutung“ sind. Auch war Keckeis schon in den Eishockey-Oberliga erfolgreich und als Geschäftsstellenleiter und Teammanager 2020 mit dem **TEV Miesbach** bayerischer Meister.

.....
Und dann sind da noch die **PS Karlsruhe LIONS**, die den Vertrag mit dem erst im November verpflichteten **Brandon Porter** bis zum Saisonende verlängert haben. Der US-Amerikaner war gekommen, um die verletzungsbedingten Ausfälle von **Julian Albus** und **Mikal Dawson** aufzufangen. Ursprünglich war die Zusammenarbeit nur auf einen Zeitraum von zwei Monaten ausgelegt.

Zeit für neue Augenblicke.

1 Glas
geschenkt:

50 % auf alle
Brillengläser sparen!

neusehland
neu sehen. neu hören.

Mit unserem 1 Glas geschenkt-Angebot sparst du 50% auf alle Brillengläser, egal ob Gleitsicht- oder Einstärkengläser!

Angebote bis 31.01.2026 gültig. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

Über 45-mal in und um Hessen –
auch in deiner Nähe.



neusehland.de



Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, Schöne Aussicht 5, 35396 Gießen



„Solche Äußerungen heiße ich nicht gut“

46ers-Gesellschafterin Christiane Roth über die teilweise unter die Gürtellinie gehende Kritik an Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic

Ein 100:107 bei den Artland Dragons, ein 61:83 gegen die BG Göttingen und „nur“ sieben Siege aus den ersten 14 Partien: Über „Frenki“ Ignjatovic, den Cheftrainer der GIESSEN 46ers, brach kurz vor Weihnachten ein Shitstorm herein. Der online, wo jeder alles äußern kann, ohne seine Identität preisgeben zu müssen, bisweilen unter die Gürtellinie ging. Das stieß Energie-Unternehmerin Christiane Roth, zusammen mit Neusehland-Geschäftsführer Bernd Vitu und Volksbank-Vorstand Lars Witteck Gesellschafter des Basketball-Zweitligisten, übel auf.

Frau Roth, Sie haben sicher die Kommentare gegen unseren Trainer in den sozialen Netzwerken verfolgt ...

Nicht alles, aber einiges habe ich gelesen oder zugetragen bekommen. Aus eigener leidvoller Erfahrung weiß ich, wie verletzend so etwas sein kann. Und ich weiß auch, wie diese teilweise äußerst unsachlichen Äußerungen „Frenki“ Ignjatovic zugesetzt haben. Das hat mir sehr weh und leid getan. Ich kann nur sagen, dass ich solche Äußerungen nicht gutheiße.

Einige haben sogar die Entlassung des 46ers-Cheftrainers gefordert. Was sagen Sie dazu?

„Frenki“ Ignjatovic hat einen Vertrag bis Sommer 2027, den wir auch zu erfüllen gedenken. Er hat bei uns in Gießen jahrelang gute Arbeit geleistet. Nach dem Abstieg aus der BBL haben wir uns an seinem Job aufrichten können, haben seine Arbeit geschätzt und uns gefreut, dass er uns sportlich so schnell wieder in ruhiges Fahrwasser geführt hat. Das dürfen die Kritiker nicht vergessen.

Was schätzen Sie am Cheftrainer?

Ich weiß, wie kaum ein anderer in unserem Club, was er leistet. Für ihn gibt es an sieben Tagen die Woche nur Basketball und vor allem nur die GIESSEN 46ers. Von früh morgens bis teilweise spät in die Nacht bereitet er Spiele vor und nach, schaut Videos, führt Telefonate und Einzelgespräche, analysiert die Gegner und leitet zusammen mit seinem Assistenten Nikola Stanic die Einheiten in der Osthalle und in den Rivers. Und vor allem: Er stellt

alles Private hinten an! Einen solchen, im positiven Sinne Basketball-verrückten Menschen wie ihn, der obendrein auch noch international bestens vernetzt ist, finden wir so schnell nicht wieder.

„Frenki“ Ignjatovic gilt in der Basketball-Szene als Ikone ...

Deshalb haben wir ihm im Sommer 2022 auch verpflichtet. Viele Profis wie Robin Benzing oder Jonathan Maier sind einzig und allein nach Gießen gekommen, weil sie mit unserem Cheftrainer zusammenarbeiten wollten. Er genießt in der Szene einen guten Ruf und bei seinen Kollegen Wertschätzung. Davon profitieren auch wir in einem nicht zu unterschätzenden Maß. Bisher endeten seine stets langfristigen Engagements in Kirchheim und Heidelberg immer mit dem Bundesliga-Aufstieg. Den streben wir mit ihm auch an.

Konnten die 46ers mit dem Sieg in Nürnberg eine Trendwende einleiten?

Davon gehe ich aus. Der Sieg war nicht nur wichtig in Richtung der Playoff-Teilnahme, er hat vor allem gezeigt, dass die Mannschaft mehr kann als das, was sie bisher gezeigt hat. Die Jungs haben Potenzial und vor allem die Unterstützung von mir und meinen beiden Gesellschafter-Kollegen. Ich bin mir sicher, dass für uns die Playoffs erreichbar sind und dass mit uns in dieser Saison noch zu rechnen ist.

Die GIESSEN 46ers stehen momentan auf Rang sieben. Sind Sie mit diesem Abschneiden zufrieden?

Nach vielen Hochs ist es im Profisport auch immer mal möglich, ein Tief, ich würde eher sagen, eine Durststrecke, zu erleben. Wenn ein Club erfolgreich sein will, dann muss er eine solche Durststrecke gemeinsam bewältigen und keine voreiligen Schritte unternehmen. Wenn ich teilweise die Bedingungen sehe, unter denen „Frenki“ Ignjatovic mit seinen Jungs arbeiten muss, dann kann ich nur sagen: Hut ab!

Sie meinen die Temperaturen in der Rivers-Sporthalle?

Ja, die meine ich. Wer wochenlang irgendwo zwischen elf und 14 Grad trainieren muss, dem gebührt meine Hochachtung. Inzwischen ist die Heizung repariert. Aber bis dahin habe ich mich jeden Tag gewundert, wie unser Trainer seine Jungs da eigentlich bei Laune halten konnte.

Sie und Ihre beiden Gesellschafter-Kollegen haben im Sommer den Aufstieg in die BBL als Ziel ausgegeben. Hat das Team und Trainer vielleicht zu sehr unter Druck gesetzt?

Gegenfrage: Sollen wir uns an einem Traditionsstandort wie Gießen auf Dauer damit zufriedengeben, in der ProA eine gute Rolle zu spielen? Kann das unser Anspruch sein? Meiner Meinung nach ist es wichtig, Ziele zu haben. Und sie auch zu formulieren.



Zwei Spiele, ein Preis

Der Ticketverkauf für den Doppelspieltag der 46ers in Kooperation mit dem RSV Lahn-Dill in der Wetzlarer Buderus Arena startet

Zwei Top-Spiele zu einem Preis: Wenn die GIESSEN 46ers und der RSV Lahn-Dill am **Samstag, 21. Februar 2026**, in der **Buderus Arena Wetzlar** zum zweiten Mal zu einem Doppelspieltag bitten, dann kommen nicht nur die Anhänger des Basketballsports, sondern vor allem auch Familien voll auf ihre Kosten.

Die beiden heimischen Basketball-Clubs haben für diesen Tag nun die Preise für die Eintrittskarten festgelegt, die über das Ticketingsystem des RSV Lahn-Dill bei dessen Partner Reservix zu erwerben sind.

HIER GEHT'S ZUM TICKET!

Für das ProA-Duell der GIESSEN 46ers gegen die Nürnberg Falcons BC (17.30 Uhr) und das RBBL-Match des RSV Lahn-Dill gegen die Rhine River Rhinos aus Wiesbaden (20 Uhr) kostet das Ticket für die Buderus Arena der Kategorie II (Block K) regulär 32 Euro, ermäßigt 27 Euro. Mit einem Familienticket (zwei Erwachsene und bis zu zwei Kinder) ist der Doppelspieltag in Wetzlar für nur 66 Euro zu besuchen.

Der Preis für die Kategorie III (Blöcke D, I, Buderus Fanblock M, Rollstuhlfahrertribüne Q) beträgt 27 Euro (regulär) und 22 Euro (ermäßigt) beziehungsweise als Familienkarte 56 Euro. In Kategorie IV (Blöcke E, F, G, H, M2, P) zahlen Familien sogar nur 46 Euro, die Einzelkarten gibt es für 22 Euro (regulär) und 17 Euro (ermäßigt). Stehplätze in der Kategorie V (Blöcke N, O) können die Basketball-Fans bereits für 14 Euro (regulär) und neun Euro (ermäßigt) haben, als Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet die Eintrittskarte nur 30 Euro. Kinder unter zehn Jahren haben grundsätzlich freien Eintritt.



IM SPORT WIE AUF REISEN ...

Emotionen

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 6 41 96 81-0 · www.behringer-touristik.de

Behringer
BEHRINGER TOURISTIK



AXA

Ich wechsle einfach

Stiftung Warentest
Finanztest
1
SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut
Ausgabe 12/2018
www.test.de
18DL18

Stiftung Warentest
Finanztest
1
SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
+ Bauteile Premium
+ Bauteile Vernetzung
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut
Ausgabe 10/2017
www.test.de
THC38

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de



46ers lösen Vertrag mit Junakovic auf

Basketball-Zweitligist GIESSEN 46ers hat den Vertrag mit Pointguard Martin Junakovic in beiderseitigem Einvernehmen zum 31. Dezember 2025 aufgelöst. Der kroatische Regisseur, kurz vor Saisonbeginn von GKK Sibenik nach Mittelhessen gekommen, hatte sich Mitte November im Rotkreuz-Krankenhaus in Frankfurt einer Operation an der linken Hüfte unterziehen müssen. Danach ging er in Reha. Für ihn hatte der Altmeister den früheren Crailsheimer Devon Goodman verpflichtet. Martin Junakovic bestritt die ersten sechs ProA-Partien sowie das Match im BBL-Pokal gegen RASTA Vechta für Gießen. Im Durchschnitt stand er 19 Minuten auf dem Parkett und steuerte sechs Punkte sowie drei Assists zum Gelingen bei. Die 46ers wünschen Martin Junakovic bei seiner Genesung alles nur erdenklich Gute.



„Frenki, gib einen aus ...“

80 mitgereiste Fans feiern den versöhnlichen Jahresabschluss beim 74:64-Sieg der GIESSEN 46ers bei den Nürnberg Falcons BC

Als die Trainer in der inzwischen weitgehend leeren KIA Metropol Arena ihre Statements abgegeben hatten, meldeten sich die rund 80 mitgereisten Fans des Altmeisters nochmals lautstark aus der Kurve zu Wort. „Frenki, gib einen aus ...“, skandierten sie in Richtung von Branislav Ignjatovic, der sich noch einmal umdrehte, lachte und auf die Ränge winkte.

Die Erleichterung war dem 59-Jährigen deutlich anzumerken. Wie ein mit Kies gefüllter Rucksack hatten die beiden letzten Niederlagen gegen Göttingen und im Artland an seinen Schultern gehangen, wie ein Aufputschmittel hatten ihm die teilweise unverschämten Kommentare in den meist wenig sozialen Netzwerken den Schlaf geraubt.

„Danke, dass ihr nach dieser schwierigen Zeit am zweiten Weihnachtsfeiertag die Reise ins Frankenland auf euch genommen habt“, kehrte der Mann aus Belgrad, der in diesen Wochen die vielleicht schwierigste Zeit in seinen dreieinhalb Jahren an der Lahn durchzumachen hat, sein Innerstes nach außen. Und stellte klar: „Das, was ich erleben musste, werde ich so schnell nicht vergessen.“

Doch „Frenki“ wäre nicht „Frenki“, hätte er nicht sofort wieder in den Angriffsmodus geschaltet: „Mit uns ist noch zu rechnen“,

gab sich der Cheftrainer der GIESSEN 46ers gewohnt kämpferisch, nachdem der Altmeister am 15. Spieltag der BAR-MER 2. Basketball-Bundesliga ProA bei den zuvor in acht Partien sechsmal siegreichen Nürnberg Falcons BC souverän und am Ende nicht einmal hoch genug mit 74:64 (44:33) die Oberhand behalten hatte.

„Gottseidank haben wir einen erfolgreichen Abschluss hinlegen können“, fasste Ignjatovic das Jahr 2025, das mit 25 Siegen bei 17 Niederlagen im deutschen Basketball-Unterhaus (inklusive der Play-offs) endete, zusammen. „Es war eine Top-Teamleistung. Von Anfang an haben wir konzentriert gespielt, haben nie nachgelassen, haben aber auch davon profitiert, dass Nürnberg nach drei Spielen in sechs Tagen eher die Puste ausging als uns.“


In die gleiche Kerbe schlugen auch seine Profis. Till Gloger, der „Man of the match“, sprach von einem „stabilen Sieg“ und einer „starken Reaktion“ nach der Niederlage gegen Göttingen. „Wir haben sehr solide verteidigt und als Team gut zusammengespield.“ Seine eigenen 21 Punkte sowie drei Rebounds und seine 91-prozentige Trefferquote aus der Nahdistanz ließ der gebürtige Bochumer, der zuletzt in Neuseeland seine Brötchen verdient

hatte, dabei unerwähnt. Ganz im Gegensatz zu Branislav Ignjatovic, der seinem Big Man bescheinigte, er sei „endlich angekommen in Gießen. Seine Erfahrung hilft uns enorm weiter, er hat gegenüber seiner Zeit in Rostock nichts verlernt.“

Der Gießener Sieg in Nürnberg, der ohne den im Göttingen-Spiel am rechten Sprunggelenk verletzten Daniel Norl zustande kam, hatte aber noch weitere „Väter“. Beispielsweise den endlich selbstbewussten Devon Goodman, der zwar (noch) nicht startete, der mit zehn Punkten, sechs Assists und vier Rebounds aber verriet, mehr als nur ein Backup für Go-to-Guy Simon Krajcovic zu sein. Ignjatovic: „Devon hat uns endlich die Impulse gegeben, die wir brauchten.“ Was auch für den slowakischen Internationalen galt. Krajcovic brachte es neben seinen sieben Zählern auf fünf Vorlagen und vier Rebounds, viel wichtiger aber war, dass der 31-Jährige den bisher stärksten Schützen der „Falken“, Vincent Friederici, an die Kette legte.

Da auch Roland Nyama, zuletzt an den Folgen einer Corona-Erkrankung leidend, laut seines Übungsleiters seine „Rolle verstanden und stark interpretiert“ habe, Abu Kigab viel herunterpflückte, Luis König Figge ein ständiger Unruheherd war, Jonathan Maier an alter Wirkungsstätte an den Brettern Präsenz zeigte und Robin Benzing besonders als Passgeber glänzte, war es aus Gießener Sicht zu verschmerzen, dass Scharfschütze Kyle Castlin kaum Würfe nahm und Aiden Warnholtz nur zwei seiner elf Schüsse versenkte.


„Wir haben grundsätzlich unseren Stiefel heruntergespielt und keine verrückten Sachen gemacht“, fasste Capitano Robin Benzing einen Auftritt in der Heimatstadt des bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder zusammen, der Lust auf die restlichen 19 Hauptrunden-Partien machte. „Gießen war viel abgezockter als wir“, gratulierte Falcons-Coach Ralph Junge aufrichtig, nachdem die Gäste so gut wie nie den Eindruck erweckt hatten, als Verlierer vom Parkett schleichen zu müssen.



lukas lai
Physiotherapie & Training

- Physiotherapie
- Athletiktraining
- Personal Training
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de

 Offizieller Partner der
GIESSEN 46ers
für Physiotherapie und Athletiktraining

Beim 23:13 durch einen verwandelten Freiwurf von Devon Goodman hatten sie sich am Ende des ersten Viertels nicht nur erstmals eine Zehn-Punkte-Führung erarbeitet, sondern auch nur einen Ballverlust erlaubt. Beim 36:25 (16.) durch Till Gloger im Nachfassen (es war der bereits zwölfte Punkt des Big Man) betrug der Vorsprung elf, beim 49:33 zu Beginn des dritten Abschnitts, als erst Luis König Figge nach Top-Zuspiel von Robin Benzing die Kugel aus Downtown versenkt hatte und dann Kyle Castlin seinem Gegenüber Carter Whitt das Spielgerät quasi durch die Hosenträger nagelte, hatten die 46ers zwischen sich und dem Kontrahenten schon 16 Punkte (49:33, 21.) gelegt.

Dieser Vorsprung hatte auch noch Bestand, als Simon Krajcovic per Goaltending (57:41, 25.) abschloss. Das 62:43 durch den einen verwandelten Freiwurf von Till Gloger kam in Minute 29 einer Vorentscheidung gleich.

„Nur im letzten Viertel haben wir ein wenig die Zügel schleifen lassen“, fand „Frenki“ Ignjatovic am Ende doch noch ein Haar in der Suppe. Was an seinem Ausblick auf das kommende Jahr aber nichts änderte:

„Unser Ziel ist es, die Playoffs zu erreichen.“ Sprach's und winkte auf die Ränge, ehe er den Mannschaftsbus in Richtung Mittelhessen bestieg.

Nürnberg: Whitt [4], Eckert, Köpple [2], Feneberg [2], Taylor [5], Lenke [n.e.], Wolf [3], Baskin [8], Stoiber [8], Friederici [7], Chatfield [25], Lagerpusch

Gießen: Warnholtz [4], Goodman [10], Castlin [5], Benzing [5], Maier [6], König Figge [5], Müsse [n.e.], Gloger [21], Nyama [4], Kigab [7], Krajcovic [7]

UND SONST NOCH ...

Unsere Starter:

Kyle Castlin, Robin Benzing, Jonathan Maier, Luis König Figge, Simon Krajcovic
Kyle Castlin [27:17 Minuten]

Unser Konditions-Wunder:

Abu Kigab [6]

Unser stärkster Rebounder:

Devon Goodman [6]

Unser erfolgreichster Passgeber:

62:43 [29. Minute]

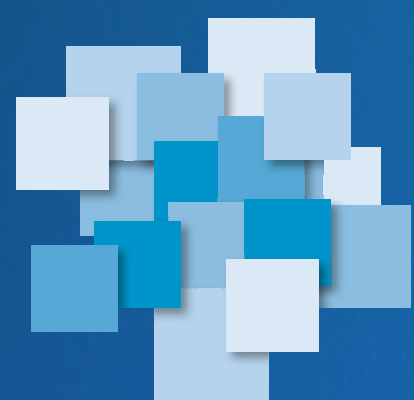
Unsere höchste Führung:

10:0 zum 23:13 [10. Minute]

Unsere erfolgreichste Serie:

2254 Zuschauer in der KIA Metropol Arena, davon 80 aus Gießen.

Unsere emotionalen Beobachter:



Fabrik19

Digitale Lösungen für KMUs – Wir machen's einfach!

Fabrik19 entwickelt mobile Apps, digitale Plattformen und innovative Lösungen, die Ihr Unternehmen nach vorne bringen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung, modernster Technologie und maßgeschneiderten Konzepten.



+49 (0)641 20108280
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen, Hessen
www.fabrik19.de





BARMER
2. BASKETBALL BUNDESLIGA
SAISON 2025-26

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 27.09.25	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	61 : 79
2	Sa, 04.10.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	77 : 92
3	Sa, 11.10.25	19:30 Uhr	Paderborn Baskets	GIESSEN 46ers	100 : 93
4	Sa, 18.10.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	94 : 74
5	Sa, 25.10.25	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	106 : 82
6	Sa, 01.11.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	76 : 74
7	Fr, 07.11.25	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	84 : 82
8	So, 09.11.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bayer Giants Leverkusen	97 : 71
9	Sa, 15.11.25	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	62 : 64
10	Sa, 22.11.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	83 : 61
11	Sa, 06.12.25	18:00 Uhr	RheinStars Köln	GIESSEN 46ers	92 : 76
12	So, 14.12.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	95 : 84
13	Sa, 20.12.25	19:30 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	107 : 100
14	Di, 23.12.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BG Göttingen	61 : 83
15	Fr, 26.12.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	64 : 74
16	Sa, 03.01.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	SBB Baskets Wolmirstedt	- : -
17	So, 11.01.26	17:00 Uhr	EPG Baskets Koblenz	GIESSEN 46ers	- : -
18	Do, 15.01.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	- : -
19	Fr, 23.01.26	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	- : -
20	Fr, 30.01.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	- : -
21	Fr, 06.02.26	19:30 Uhr	Bayer Giants Leverkusen	GIESSEN 46ers	- : -
22	So, 08.02.26	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	- : -
23	Fr, 13.02.26	19:30 Uhr	SBB Baskets Wolmirstedt	GIESSEN 46ers	- : -
24	Sa, 21.02.26	17:30 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	- : -
!!! DOPPELSPIELTAG // DAS MATCH FINDET IN DER BUDERUS ARENA WETZLAR STATT !!!					
25	Fr, 06.03.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Paderborn Baskets	- : -
26	So, 08.03.26	15:00 Uhr	BG Göttingen	GIESSEN 46ers	- : -
27	Sa, 14.03.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	- : -
28	Sa, 21.03.26	19:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	- : -
29	Sa, 28.03.26	19:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	- : -
30	Sa, 04.04.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	- : -
31	Sa, 11.04.26	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	- : -
32	Sa, 18.04.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RheinStars Köln	- : -
33	So, 26.04.26	15:00 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	- : -
34	Sa, 02.05.26	19:30 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Baskets Koblenz	- : -





BARMER
2. BASKETBALL BUNDESLIGA
SAISON 2025-26

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Phoenix Hagen	15	13	2	26	1465:1205	8-2	3
2	BG Göttingen	15	11	4	22	1336:1204	7-3	-1
3	HAKRO Merlins Crailsheim	15	10	5	20	1323:1205	5-5	1
4	Eisbären Bremerhaven	15	10	5	20	1264:1230	6-4	1
5	Artland Dragons	15	10	5	20	1411:1317	7-3	-1
6	Bozic Estriche Knights Kirchheim	15	9	6	18	1238:1185	8-2	6
7	GIESSEN 46ers	15	8	7	16	1233:1215	6-4	1
8	VfL SparkassenStars Bochum	15	8	7	16	1295:1275	5-5	-1
9	Nürnberg Falcons BC	15	8	7	16	1246:1249	6-4	-1
10	Tigers Tübingen	15	7	8	14	1235:1251	4-6	-2
11	EPG Baskets Koblenz	15	7	8	14	1355:1377	5-5	-2
12	PS Karlsruhe LIONS	15	6	9	12	1218:1279	4-6	-1
13	BBC Bayreuth	15	5	10	10	1264:1320	4-6	1
14	SBB Baskets Wolmirstedt	15	5	10	10	1191:1283	4-6	1
15	Paderborn Baskets	15	5	10	10	1176:1292	3-7	2
16	RheinStars Köln	15	5	10	10	1184:1293	5-5	1
17	Bayer Giants Leverkusen	15	4	11	8	1191:1347	1-9	-9
18	Uni Baskets Münster	15	4	11	8	1150:1248	2-8	-1



SPONSOREN PYRAMIDE



GIESSEN 46ers

Saison 2025/26



PREMIUM-PARTNER



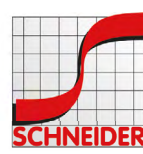
TOP-PARTNER



46ers-PARTNER



AXA Geschäftsstelle Weidemann
Tobias Sommer & Markus Wack



DEUTSCHER MEISTER

1965 • 1967 • 1968
1975 • 1978



POKALSIEGER

1969 • 1973 • 1979



SPONSOREN PYRAMIDE

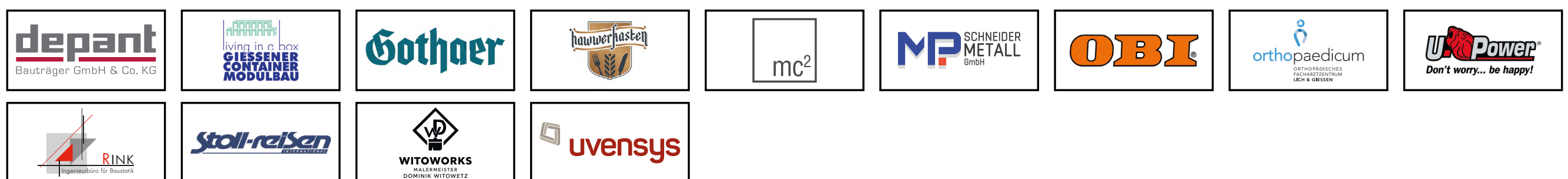
BUSINESS-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



BASIC-PARTNER



SOZIAL-PARTNER



KOOPERATIONS-PARTNER



macron.com



HOME VISITOR
55^B 57^B
01:58



**WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT**

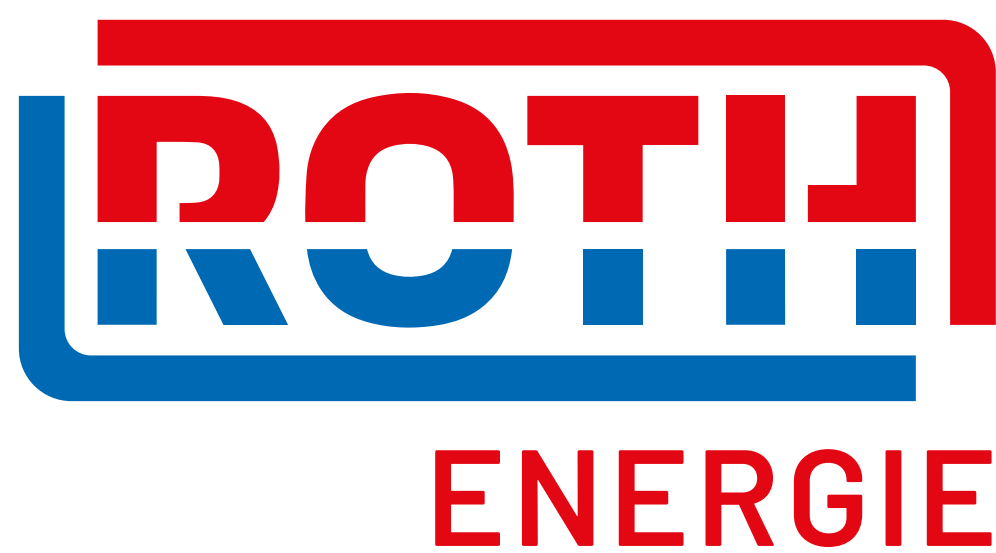


**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland



**Volksbank
Mittelhessen**

